

Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften. Herausgegeben von Ernst Jäckh

Ⓩ Demnächst gelangen zur Versendung:

Heft 61: **Die Schweiz im Weltkrieg**

Von
Jakob Schaffner

Heft 62: **Der Krieg und die deutsche Musik**

Von
Dr. Franz Bachmann

Jedes Heft 50 Pfennig ord., 33 Pfennig bar. Freieremplare: 11/10
Partien von 20 Exemplaren an, auch gemischt, mit 50% Rabatt.

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher, Leipzig
Begründet im Jahre 1766 in Göttingen

Ⓩ In meinem Kommissionsverlage erscheint demnächst:

Gottgewollte Abhängigkeiten

Ein Lebensbild

von

Georg Philippi, Rittergutsbesitzer auf Krumhermsdorf i/Sa.

56 S. gr. 8^o mit einem Bildnis

— M. 1.50 ord., M. 1.10 no., M. 1.— bar / Partie: 7/6 —

In volkstümlicher Darstellung begründet Philippi die Notwendigkeit dieses völkermordenden Weltkrieges darin, daß England seit Jahrhunderten seine Gewaltherrschaft zur See zur Geltung gebracht hat, während die ideale Lösung des Deutschtums gilt: Frei für alle sind die Meere! Zur Schaffung dieses internationalen Zieles setzt das einzige Deutschland sich jetzt bedingungslos ein.

Im allgemeinen wendet sich der Verfasser aber gegen den Krieg, da derselbe mit der Höhe unserer sonstigen Kultur nicht mehr vereinbar sei, und stellt die sehr berechtigte Frage, ob das an dem Kriege meißtschuldige England nebst seinen zur Einkreisung Deutschlands angeworbenen Genossen und den lediglich Krämerinteressen dienenden Waffen- und Munitionslieferanten noch immer die unzähligen Kriegsoffer vor der Weltentwicklung, vor der Weltgeschichte rechtfertigen könne.

Ich bitte, verlangen zu wollen.